

# Strafverfahren Moritz Klops

Beitrag von „Unbekannte“ vom 8. April 2017, 14:50

Waldo

von

Kloß



Image not found or type unknown

Mein Mandant bekennt sich im Sinne der Anklage schuldig der Bildung einer kriminellen Vereinigung sowie des Hochverrats. Er bekräftigt ferner seine Bereitschaft, vor Gericht gegen seine Mittäter auszusagen.

Die Geschichte des Angeklagten geht zurück in den Herbst 2016, als Moritz Klops Mitglied einer königshafener Bürgerwacht gegen "kriminelle Ausländer und Asoziale" war. Dort kam er in Kontakt zum späteren Rädelsführer des Anschlags auf das Cafe International, Grabermann. Motive waren schon zu der Zeit Angst vor Überfremdung und Übergriffen gegen die es als "patriotische Pflicht" gegen zu handeln galt.

Nach dem Ende der Regierung Ribbenwald, von der man sich härteres Durchgreifen erhoffte hatte, war man von der neuen politischen Lage enttäuscht, Kundgebungen schienen fruchtlos zu verlaufen und man stieß nicht auf das gewünschte Gehör.

Daher war Herr Klops begeistert, als Grabermann Anfang Februar 2017 an ihn herantrat und habe "passende Mittel" um die eigenen Ansichten "mit Nachdruck" zu verbreiten. Grabermann, Josef Karol, Karl Brinkmeyer und Martin Prahll sollte das Cafe International in ihre Gewalt gebracht werden und man wollte von dort an die Öffentlichkeit treten. Verwendung von Gewalt schien zu diesem Zeitpunkt zwar drastisch, aber notwendig. Grabermann und Karol erfuhr Klops, das es eine zweite Gruppe geben würde, die das Hofbräuhaus im Visier habe, was Klops später der Polizei mitteilte, so dass eine zweite Geiselnahme verhindert werden konnte.

Am Morgen des 14.02. trafen sich Moritz Klops sowie die vier weiteren Täter beim Haus Grabermanns unweit Königsberg. Mittels eines von Josef Karol organisierten Transporters wurde man von dort auf den Hinterhof des Cafes International, welches man stürmte und alle anwesenden Personen als Geiseln nahm.

Der Plan sah vor, sich im Cafe zu verschanzen und möglichst lange auszuharren, während man Forderungen an die Regierung stellte. Leider lief die Situation aus dem Ruder, als eine der Geiseln tragisch zu Tode kam, was Herr Klops zutiefst bedauert. Herr Klops stellte sich daraufhin den Einsatzkräften und arbeitete mit ihnen zusammen, um die Geiselnahme zu beenden.